

630 der Beilagen. — Konstituierende Nationalversammlung.

Antrag

der

Abgeordneten Häuser, Dr. Aigner, Brandl, Födermair,
 Frankenberger, Joh. Gürler, Klehmair, Pischik,
 Traxler, Weiß, Wiesmaier und Genossen,

betrifft

die Bewilligung einer staatlichen Notstandshilfe für die durch den Orkan
 am 14. Jänner i. J. entstandenen Sturmschäden im Lande Oberösterreich.

Am 14. Jänner i. J. hat ein fürchterlicher Orkan in allen Teilen des Landes Oberösterreich
 furchtbare Verheerungen und Verwüstungen an Obst- und Waldfällen, an den Dächern und am
 Mauerwerk privater Gebäude in Stadt und Land, aber auch an öffentlichen Gebäuden wie Kirchen,
 Schulen und Wohltätigkeitsanstalten, angerichtet.

Zahlreiche Häuser sind vollständig abgedeckt, das Mauerwerk arg beschädigt, große Waldflächen
 und auf weiten Strecken auch die Obstculturen vollständig niedergelegt.

Über die Hestigkeit des rasenden Sturmes kann man sich ein Bild machen, wenn man hört, daß
 in dem einzigen Wilheringerwalde nächst Linz 12.000 Hektar Holz durch Windbruch gefällt liegen.

Der Schaden trifft die infolge der allgemeinen Not ohnehin schwer leidende Bevölkerung um so
 härter, als die Materialien zur Wiederherstellung der Bedachung und des Mauerwerks und aller übrigen
 Schäden fast unaufbringlich und unerschwinglich sind und auch die durch die hochgespannten Anforde-
 rungen an Brenn- und Bautholz sehr angegriffenen heimischen Waldfällen nunmehr auch noch durch
 den Windbruch bis zur Verwüstung gesitten haben.

Die Gefertigten stellen daher den Antrag:

„Die Regierung wird aufgefordert, den durch die Sturmschäden am 14. Jänner i. J. betroffenen
 Besitzern Oberösterreichs aus Staatsmitteln eine ausgiebige Notstandshilfe zuteil werden zu lassen.“

Wien, 16. Jänner 1920.

Aleymair.	Häuser.
Pischik.	Dr. Aigner.
Traxler.	Brandl.
Joh. Weiß.	Födermair.
Wiesmaier.	Frankenberger.
	Joh. Gürler.